

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., event. weitere Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. einer festen Vergüt. von M. 250 für jedes Mitglied u. M. 500 für den Vors.), Rest zur Verfüg. d. G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1923:** Aktiva: Waren 418 449 350, Kassa 28 923 303, Bankguth. 78 797 951, Pachtkauf. 16 498, Bahnspeicher 1, Inventar u. Betriebsmat. 1, Debit. 318 002 177. — Passiva: A.-K. 15 Mill., Inv.-F. 200 000, R.-F. 2 650 000, Spez.-R.-F. 35 000, Disp.-F. 50 000, Delkr.-F. 200 000, Neuanschaff.-F. 40 000, unerhob. Div. 37 980, Kredit. 624 022 421, Gewinn 201 953 880. Sa. M. 844 189 281.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 640 632 989, Gewinn 201 953 880 (davon Div. 45 Mill., R.-F. 1 100 000, Disp.-F. 19 950 000, Delkr. 29 800 000, Neuanschaff. 29 960 000, Steuer-Rückl. 70 Mill., Vortrag 6 143 880.) — Kredit: Vortrag 64 742, Betriebsüberschüsse 842 522 127. Sa. M. 842 586 869.

**Dividenden 1913/14—1921/22:** 4, 20, 8, 12, 16, 10, 15, 18, 20, 300%.

**Direktion:** H. Popp, B. Heiner.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. H. Lange, Bernburg; Stellv. Bankier Wilh. Helff, Leopoldsh. Ing. Friedr. Raven, Oetzsch; Bank-Dir. B. Wragge, Bernburg; Ing. L. W. Nagel, Hamburg.

**Zahlstellen:** Bernburg: Ges.-Kasse, Anhalt-Dessauische Landesbank.

## \* Bernstadter Öl- und Nahrungsmittelwerke Akt.-Ges., Bernstadt.

**Gegründet:** 26./7. 1923; eingetr. 11./10. 1923. Gründer: Rittergutsbes. Erich Ackermann, Wiesengrade; Rittergutsbes. Landrat a. D. Rudolf Rojahn in Nieder Wabnitz; Rittergutsbes. Paul Asmus von Schack, Weidenbach; Rittergutsbes. Wilhelm Saeftel, Nieder Schönau; Wilhelm Torke in Bernstadt.

**Zweck:** Betrieb einer Ölmühle, die Herstell. von Nahrungsmitteln aller Art, Verwert. der Abfallprodukte der Fabrikation sowie der Handel mit landwirtschaftl. Erzeugnissen u. Bedarfsstoffen aller Art.

**Kapital:** M. 200 Mill. in 200 Vorz.-Akt. zu M. 100 000, 1000 St.-Akt. zu M. 3000, 10 000 St.-Akt. zu M. 5000, 10 000 St.-Akt. zu M. 10 000, 1400 St.-A. zu M. 20 000, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 10 St.

**Direktion:** Paul Asmus von Schack, Weidenbach; Wilhelm Torke, Bernstadt.

**Aufsichtsrat:** Rittergutsbes. Rudolf Rojahn, Nieder Wabnitz; Rittergutsbes. Wilhelm Saeftel, Nieder Schönau; Rittergutsbes. Erich Ackermann, Wiesengrade; Bank-Dir. Erich Neugebauer, Breslau.

## \* Franz Jauch, Akt.-Ges., Biberach.

**Gegründet:** 28./4. 1923; eingetr. 1923. Gründer: August Jauch, Karoline Jauch, geb. Ziesel, Friedrich Jauch, Theresia Jauch, geb. Kirchmann, Biberach; Not.-Prakt. Friedrich Sieloch, Stuttgart. August Jauch, Friedrich Jauch bringen das Erbbaurecht an dem Gebäude Biberach, Riedlinger Str. 1 u. das Eigentum an den sämtl. zum Geschäftsvermögen der bisher. offenen Handelsges. gehör. Vermögensgegenständen mit dem Recht zur Fortführ. der Firma u. andererseits mit allen Verbindlichkeiten in die Ges. ein. Der Wert dieser Sacheinlagen berechnet sich auf M. 10 Mill.

**Zweck:** Grosshandel mit Butter, Käse u. Speisefetten.

**Kapital:** M. 10 Mill. in 1000 Vorz.-Akt. u. 9000 St.-Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. 1 St.

**Direktion:** August u. Friedrich Jauch.

**Aufsichtsrat:** Karoline Jauch, Theresia Jauch, Biberach; Notar Wilhelm Hafele, Stuttgart.

## \* Rohtabak Aktiengesellschaft, Bielefeld.

**Gegründet:** 27./8. 1923; eingetr. 17./9. 1923. Gründer: Paul u. Emil Isaacson, Karl Bracksiek, Bücherrevisor Max Will, Bielefeld; Rechtsanw. Dr. Fritz Cosmann, Elberfeld.

**Zweck:** Handel mit Rohtabaken u. allen Erzeugnissen, die mit Tabaken in Zusammenhang stehen.

**Kapital:** M. 100 Mill. in Akt. zu M. 100 000, übere. von den Gründern zu 200%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.** im 1. Geschäftshalbj.

**Direktion:** Paul Isaacson.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Dr. Fritz Cosmann, Elberfeld; Bücherrevisor Max Will, Emil Isaacson u. Karl Bracksiek, Bielefeld.